

nicht trauen, ja der Atem verjagte ihm einen Augenblick, als ihm seine Tochter das Begebnis mit den Panthern und mit Lederstrumpf mittheilte. „Kind, Kind!“ rief er aus, „deine Rettung klingt wie ein Wunder, ein wahres Wunder! Dank dem Himmel, der dich in seinen Schutz genommen, Dank deinem braven Retter! Und deine Freundin hast du nicht verlassen wollen, Betty? Das war schön und edel gehandelt!“

„Wie hätt' ich das über mich gewinnen können, lieber Vater!“ erwiderte Elisabeth. „Die Flucht hätte mir wohl auch gar nichts genügt. Uebrigens dachte ich keinen Augenblick daran.“

„Woran dachtest du denn in deinem Schrecken, in deiner Todesnot, armes Kind?“

„An das Tier, Vater, an das wütende, krallige, blutgierige Tier! Ich versuchte zu beten, aber das Entsetzen hatte mich überwältigt, und jetzt noch glühen mich aus jedem Busche die tödlichen Augen an.“

„Nun, gottlob, du bist gerettet! Gehen wir vollends nach Hause, Kinder, und wenn ihr euch gestärkt und erholt habt, erzählt ihr mir umständlich, wie sich alles zugetragen.“

Die Mädchen beschleunigten ihre Schritte soviel als möglich, und noch nie waren sie mit solch froher Empfindung des Geborgenseins unter ein schirmendes Dach getreten, als zu dieser Stunde durch Richards Portal.

Achtes Kapitel.

Gewährtes Hausrecht.

Benjamin Pump plünderte gewohnter Weise das Seemannswörterbuch, als er dem Richter Temple, der bei seiner Tochter im Zimmer saß, einen Besuch meldete. „Herr,“ sagte der Hausmeister, „Squire Doolittle möchte gern vorsprechen; er hat etwas auf dem Herzen, das er von sich stauen will. Wo denkt Ihr hin?“ sagt' ich zu ihm. „Wollt mit Klagen an Bord kommen,“ sagt' ich, in der Zeitminute, da der Richter sein einzig Kind sozusagen aus dem Rachen des Löwen gerissen hat? Aber der Mann hat keinen Funken Lebensart im Leibe, er segelte nur noch näher heran, und so hielt ich's fürs beste, Euer Ehren anzufagen, daß er unten vor Anker liegt.“ — „Gut, Benjamin,“ sagte der Richter, „laß ihn heraufkommen.“

Bald darauf pochte es an der Thür, Hiram Doolittle trat ein, grüßte den Richter und seine Tochter und nahm den Stuhl, auf den